Heinz Pehse

- Mit einem guten Kameraden angekommen in Friedrichsfeld –

In Rothnaußlitz, im Kreis Bautzen gelegen, wurde Heinz Pehse am 15.11.1928 geboren. Zwei jüngere Geschwister, ein Bruder und eine Schwester, folgten ihm. Die Mutter verstarb schon früh. Der Vater heiratete ein zweites Mal. Die „neue“ Ehefrau brachte ihrerseits zwei Kinder mit in die Ehe.

Kurz vor Kriegsende wurde Heinz Pehse noch zur Wehrmacht eingezogen. Unbekannt ist, wo sein Einsatzgebiet war. Bei seinem Einsatz lernte er den aus Friedrichsfeld stammenden „Heine“ Buchholz kennen. Beide wurden gute Kameraden.

Da sich Heinz Pehse nach der neuerlichen Heirat seines Vaters nur schwerlich mit der neuen Familiensituation anfreunden konnte, fiel es ihm auch nicht schwer, sich nach Kriegsende mit auf den Heimweg seinen Kameraden zu begeben. Nach oft langen Fußmärschen wurde Friedrichsfeld 1945/46 erreicht.

Bei der Familie Buchholz fühlte sich Heinz Pehse schon sehr bald gut aufgenommen. Er arbeitete in deren Landwirtschaft mit, besonders gerne mit Pferden. Er verdiente sich so sein Essen und Trinken sowie seine Unterkunft. Jahre später wechselte Heinz Pehse den Arbeitgeber und arbeitete fortan einige Jahre bei einem Landwirt Nissen in Hollingstedt.

Zwischenzeitlich lernte Heinz Pehse die aus Ellingstedt stammende Irma Petersen kennen. Sie heirateten 1955 nach Überwindung erheblicher Schwierigkeiten, die die Beschaffung Heinz seiner Familiendokumente aus Bautzen in der damaligen DDR machten. Zwei Kinder wurden geboren. Heinz Pehse wechselte den Arbeitsplatz und arbeitete dann viele Jahre in der Ziegelei Pulverholz in Schleswig.

An den Folgen einer schweren Erkrankung verstarb Heinz Pehse 1984.